

Leichtathletik.

Jens Mergenthaler (SV Winnenden) und Lucca Mazzei (LG Limes-Rems) haben bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Junioren U23 und Jugend U18 in Langensteinbach (Karlsbad) für Furore gesorgt. Während Mergenthaler die teils weitaus ältere Konkurrenz über die 800 Meter der U23 deklassierte, sicherte sich Mazzei nach langer Verletzungspause den Landesmeistertitel im Speerwurf der U18. Eine weitere Medaille ging an Kelvin Keim (VfL Waiblingen). Der Waiblinger Athlet lief über die 1500 Meter der U18 auf den Bronzerang. Rund 700 Teilnehmer sorgten im SONOTRONIC-Sportpark in Karlsbad-Langensteinbach für einen würdigen Rahmen der Landesmeisterschaften. Mit großem Selbstvertrauen an den Start ging Jens Mergenthaler, der in der vergangenen Woche bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der U20 an der Stuttgarter Festwiese bereits die Titel über die 800 m und 3000 m abgeräumt hatte. In der höheren Altersklasse der Junioren U23 galt es sich für die Winnender Nachwuchshoffnung nun zu beweisen. Und Mergenthaler lieferte mit einem überraschend deutlichen Start-Ziel Sieg. In einem furiosen Tempolauf und einer 400 m Durchgangszeit von 52,70 sec. pulverisierte er seine erst eine Woche alte Bestzeit von 1:54,67 min und lief in 1:52,66 min zum Landesmeistertitel. Sein unglaublicher Vorsprung von vier Sekunden auf den Zweitplatzierten Jonas Kolzau (VfL Sindelfingen) untermauerten seine Ausnahmeleistung. Mit seiner Zeit rangiert der Winnender zur Zeit unangefochten auf dem ersten Platz in der Württembergischen Bestenliste und unterbot die für die Deutschen Juniorenmeisterschaften geforderte Qualifikationszeit von 1:54,00 min. Eine ganz andere Ausgangssituation erwartete Luca Mazzei von der LG Limes-Rems in Langensteinbach. Nach langer Verletzungspause ging er mit gemischten Gefühlen an den Start und wusste seinen derzeitigen Leistungsstand nicht so richtig einzuschätzen. Mit seinem ersten Versuch auf 47,01 m setzte er sich gleich an die zweite Position, ehe der Wettkampf wegen Regen unterbrochen werden musste. Im vierten

Durchgang gelang ihm dann ein guter Wurf auf 55,80 m. Da keiner seiner Konkurrentin diese Weite mehr konkurrenzieren konnte, siegte Mazzei am Ende mit knappen zwei Meter Vorsprung vor Nils Pauckner (LG Eningen-Reutlingen).

Die Bronzemedaille über die 1500 m der U18 sicherte sich Kelvin Keim vom VfL Waiblingen. In persönlicher Bestzeit von 4:16,52 min lief das Nachwuchstalent auf den dritten Platz und war damit schnellster Läufer des jüngeren Jahrgangs 2000. Ein erfreuliches Ergebnis und ebenfalls eine neue Bestzeit über die 800 m der U18 erzielte sein Vereinskollege Kai Würschum. In 2:03,61 min lief er die drittschnellste Zeit des jüngeren Jahrgangs und belegte den zehnten Platz von 22 Startern.

Darüber hinaus qualifizierte er sich für die Süddeutschen Meisterschaften. Ein mutiges Rennen und eine Verbesserung ihrer Bestzeit um fast 10 Sekunden erreichte Janina Schlägel über die 1500 m der U18. Gegen die teilweise ältere Konkurrenz lief die Waiblingerin in 5:25,68 min auf Platz elf.

Eine gute Leistung zeigte auch Wurftalent Anja Röckle von der SV Winnenden. Mit einer konstanten Wurfserie qualifizierte sie sich für das Diskusfinale der U18 und erzielte in diesem mit neuer Bestweite von 35,46 m den siebten Platz. Mit Problemen beim Anlauf zu kämpfen hatte ihr Vereinskollege Kai Binder im Hochsprung der U18. Mit 1,77 m blieb er unter seinen Möglichkeiten und wurde Sechster.

Mit zwei U16-Athleten, die zur Jugend U18 aufrückten und sich mit der älteren Konkurrenz messen wollten, ging die SG Schorndorf an den Start. Für Max Berner ging es in Langensteinbach um nichts Geringeres als die 800 m-Norm für die Deutschen Meisterschaften der Jugend U16 in Bremen. Nachdem er diese vergangene Woche in Regensburg nur knapp verpasst hatte, machte er es diese besser und blieb in 2:05,27 min unter der geforderten Qualifikationszeit von 2:06,00 min. Sein 16. Platz bei der U18 war an diesem Tag nebensächlich. Mit viel Adrenalin an den Start bei ihrer Premiere über die 400 m Hürden ging Sara von Mallinckrodt. Deutlich in Führung liegend im ersten von zwei Zeitläufen stürzte die Schorndorferin bei der vorletzten Hürde. In 68,82 sec. beendete sie den Lauf auf Platz sieben und kann trotz ihres Sturzes mit viel Zuversicht den

kommenden Süddeutschen und Deutschen Jugendmeisterschaften entgegen blicken, bei denen es für sie dann wieder über die 300 m Hürden Distanz geht.

Auf einen sehr guten fünften Platz über die 400 m der U18 lief Nicola Goller (TSV Schmiden). Für die Stadionrunde benötigte sie 60,14 sec. In ihrer Disziplin waren insgesamt 14 Läuferinnen am Start.

Autor:

Boris Müller

borismuellerwn@web.de